

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1927

104 (5.5.1927) Beilage des Volksfreund

Aus Mittelbaden

Bruchsal
Sommerfest. Der große Sommerfest, den die Stadt Bruchsal alljährlich veranstaltet und der in diesem Jahre am 15. Mai stattfindet, bedeutet stets ein Kinderfest im besten Sinne, das gerne begrüßt wird.

Berchtesgaden im Bruchsaler Bahnhof. Die nennenswerten Belastungen des Bahnhofs haben einen Umbau sämtlicher 7 Brücken an der Rheinbrücken-Unterführung im Bahnhof Bruchsal notwendig gemacht.

Schweinemarkt am 4. Mai. Angefahren wurden: Milchschweine 200, Käufer 23; verkauft wurden: Milchschweine 166, Käufer 18; Schlachtkörper pro Paar: Milchschweine 46 M, Käufer 64 M; niedrigerer Preis: Milchschweine 40 M, Käufer 55 M; niedrigerer Preis: Milchschweine 22 M, Käufer 50 M.

Aus dem Albial

Zum Muttertag in Ettlingen
Im Mittelpunkt der am kommenden Sonntag, 8. Mai, stattfindenden Veranstaltung steht die Verehrung der Mutter und Mütter. Seitens der veranstaltenden Organisationen ist deshalb zu erwarten, daß allen Müttern, die 80 und mehr Jahre alt sind — besonders Ehrung zuteil wird.

Aus dem Gemeinderat Ettlingen
Ingenieur Daniel Schmitt hier erhielt die Erlaubnis zur Ausführung elektrischer Licht- und Kraftanlagen zum Anschluß an das städt. Stromnetz. — Die Wasserleitung in der Schloßgartenstraße zwischen Götting- und Kastanienstraße, welche für Feuerlöschzwecke nicht ausreichend ist, muß neu hergestellt werden; der Aufwand hierfür wird dem Erneuerungsfonds entnommen.

Aus dem Murgtal
Gemeinderatsführung in Forbach am 28. April
Zwei Grundstückserschließungen wurden vorgenommen. — Die Zimmerarbeiten am Schulhaus Raunmünch werden Zimmermeister G. Krämer ausführen. — Von einem Schreiben betr. Wegunterhaltung Herrenwieserstraße — Aufstufung wird Kenntnis genommen.

Forbach. Kein besonderer Freund des „Volksfreund“ scheint der hiesige Rektor Schwamberger zu sein. Er verlanget bei der letzten Einziehung des Besussgeldes von dem Einzeler, daß dieser die Quittungen in das Pfarrhaus tragen solle.

Kehl
Der verantwortliche Herausgeber und Redakteur des neuen Rhein- und Rinzigbooten, Wilhelm Edmann, wurde vor einigen Tagen wegen Weineidsverdacht verhaftet und in das Amtsgefängnis Kehl eingeliefert.

Hafenverkehr. Im Monat April sind im Kehler Rheinhafen 109 Boote mit 55 980 Tonnen Ladung eingelaufen. Diefelbe bestand aus Mehl, Weizen, Gerste, Dinkel, Hafer, Gerste, Weizen, Roggen, Feinkohlen, Breifels, Holz, Kreide, Fech, Asphalt, Eisenerz, Eisen, Blei, Abfall, Abfälle u. Stücker. 11 Schiffe waren reine Güterboote, die 1356 Tonnen Stücker brachten.

Karlsruher Polizeibericht
Berkehrsstörung. Gestern abend entgleiste in der Ettlingstraße ein Straßenbahnwagen, wodurch der Straßenbahnverkehr etwa eine halbe Stunde gestört wurde.
Ein Zusammenstoß zwischen einem Straßenbahnwagen und einem Lastauto erfolgte gestern vormittag Ecke Karl-Wilhelm- und Parkstraße. Beide Fahrzeuge wurden stark beschädigt, Personen nicht verletzt.

Vorläufige Wettervorhersage der Badischen Landeswetterwarte
für Freitag, 6. Mai: Zeitweise heiter, trocken und warm.
Wasserstand des Rheins
Waldshut 352, gef. 2; Schutterinsel 243, gef. 2; Kehl 362, gef. 3; Maxau 543, gef. 6; Mannheim 473, gef. 5 Zentimeter.

Vereinsanzeiger
Bei 8 u. mehr Zeilen 60 Pfg. die Zeile
Vergangensmengen finden unter dieser Rubrik in der Regel keine Aufnahme, oder werden zum Reflektationspreis berechnet.

- Karlsruhe
Freie Turnerschaft. Heute abend sämtliche Abteilungsgruppen in der allgemeinen Turnstunde unbedingt erscheinen. 4348
Gesangverein Gleichheit. Samstag, 7. Mai, Mitgliederversammlung im Lokal abends 8 Uhr. Vollständiges Erscheinen unbedingt notwendig. 4335
Gesangverein Harmonie. Donnerstag abend 8 1/2 Uhr Singstunde. Auch die passiven Mitglieder werden gebeten, zu erscheinen betr. Maiausflug. 4336
Schwerathleten. Am Samstag, 7. Mai, abends 7 1/2 Uhr, findet in der Restauration zum „Engel“ Karlsruhe-Mühlburg eine wichtige Besprechung statt. Die Vorstände, besonders die Übungsleiter, bestimmt erscheinen. 4342
Arbeiterpartei Groß-Karlsruhe. Sonntag, 15. Mai, vormittags 9 Uhr, in der Gambriushalle Volksversammlung. Hierzu sind die Kartellvorstände, die Vorstände der uns angeschlossenen Vereine und besonders die Delegierten freundlichst eingeladen. 4346
Hagelsfeld. Die Freie Turnerschaft beteiligt sich am Sonntag, 8. Mai 1927, im Schauturnen des Turnerbund Hiltheim auf dem Sportplatz im Wildpark. Abmarsch 1/2 Uhr vom Vereinslokal. Regere Beteiligung wird erwünscht. Der Turnrat.
Durlach. Sozialdemokratische Partei. Morgen Freitag abend 8 Uhr im Lammgale Lichtbildvortrag von Reg.-Rat Gen. Dr. Lehmann-Karlsruhe über „Das Berufsverbrechertum und seine Bekämpfung“. Hierzu laden wir unsere Genossinnen und Genossen von Durlach und Aue, sowie die Volksfreundleser herzlich ein. 604
Der Vorstand.



Die neue OVERSTOLZ Fabrik hat ihre Tätigkeit begonnen. Ihre äussere Gestalt zeigen wir im Bilde. Über den Wert der Arbeit, die in ihrem Innern geleistet wird, kann das Bild nicht viel sagen. Das Eine kommt aber vielleicht zum Ausdruck, dass wir nicht glauben, die Arbeit des Kaufmanns erschöpfe sich in rein materiellen Dingen. Die Verbraucher unserer Ware mögen die zweckmäßige Schönheit unseres neuen Hauses als ein Symbol der Freude an der Arbeit betrachten: Freude am Schaffen und Liebe zum Fach veredeln die Arbeit in unseren Betrieben. Darum möchten wir heute die Anerkennung der Raucher auf die Leistung unserer Arbeiter und Angestellten lenken, von deren Sorgfalt und Geschick so vieles abhängt. Jede einzelne der vielen Millionen Zigaretten, die täglich unsere Arbeitsstätten verlassen, soll den Raucher aufs neue davon überzeugen, dass in unseren Fabriken trotz der grossen Mengen kein Massenfabrikat, sondern ein liebevoll gepflegtes Erzeugnis entsteht. * Klingen soll in unserer Ware - das hohe Lied der Arbeit. * Hans Renerburg G. B. H. G. SOLEN - TRIER - HAMBURG - DRESDEN

In unserm Verlag erschien schon das BUCH VOM TABAK von Rob. Cudell. Das Werk ist zum Preise von 6 RM. durch den Buchhandel zu beziehen. (Auslieferung: Poebel & Trepte, Leipzig C. 1.)

An unsere Leser!

Der Umzug der Druckerei des Volksfreund wird am 21. Mai vollendet sein. Da auch während des Umzugs wochenlang der Volksfreund erscheinen muss, ergeben sich naturgemäß bei der technischen Herstellung Schwierigkeiten, die mit der Vollendung des Umzugs verschwinden werden, zumal sich inzwischen die neuen Maschinen betriebssicher eingelaufen haben. Wir bitten unsere Leser um Nachsicht, falls während der Umzugszeit kleine technische Mängel an der Zeitung bemerkbar werden.

Der Verlag des Volksfreund

Partei-Nachrichten

Glückwünsche der badischen Parteipresse

Das nun endlich auch der „Volksfreund“ in ein eigenes Heim überziehen konnte, wodurch auch technisch die Möglichkeit einer größeren und besseren Ausstattung gegeben ist, hat selbstverständlich bei unseren Parteigenossen in ganz Baden lebhaften Beifall gefunden. Sie kommt in Glückwünschen sowohl in der Mannheimer „Volksstimme“ wie in der Heidelberger „Volkszeitung“ zum Ausdruck. Unser Freiburger Parteivorstand, die „Volkswacht“, äußert sich wie folgt:

„Mit einer prächtig ausgestatteten Feinnummer stellt sich unser Karlsruher Bruderblatt, der „Volksfreund“, am 1. Mai in einem neuen Gewande vor. Gleichzeitig stellt er voll berechtigten Stolz fest, daß er nunmehr in das neue eigene Heim in der Waldstraße einbezogen ist. Mitten im belebtesten Geschäftsviertel der Stadt Karlsruhe, in unmittelbarer Nähe des Marktplatzes und fast an die Kaiserstraße angrenzend, ist der stolze, räumlich überaus große und weitläufig eingerichtete Bau des eigenen Druckereigebäudes des „Volksfreund“ errichtet worden. Die Parteifreunde in Karlsruhe rufen und im Verbreitungsgebiet des „Volksfreund“ werden die Feinnummer ihres Blattes mit besonderer Freude am 1. Mai entgegenzunehmen haben als Krönung eines Werkes, das sie aus eigener Kraft geschaffen haben. Die Bedeutung dieses frohen Ereignisses aber greift weit hinaus über das Verbreitungsgebiet des ältesten sozialistischen Blattes Badens, es ist Symbol für die unüberwindliche Macht der sozialistischen Ideen und die unverwundliche Kraft der Arbeiterbewegung, die allen Widerständen und Rückschlägen zum Trotz sich dauernd neue Stufen im harten Gestein des Lebens herausprengt, über den Weg des arbeitenden Volkes höherwärts führt. Und deshalb findet die Mitarbeit unserer Karlsruher Parteifreunde auch in den Reihen der oberbadischen Sozialdemokratie einen freudigen Widerhall. Auch uns wird das nun in Karlsruhe errichtete Werk neuer Ansporn sein zu taillierten Formmächtigkeiten, und neuer Siegeswille wird daraus geboren werden.“

Wir oberbadischen Sozialisten wollen bei der Gelegenheit des „Volksfreundes“ noch aus ganz besonderer Gründe in Dankbarkeit gedenken und ihm unsere herzlichsten Glückwünsche ins neue Heim mitgeben. Er war es ja, der auch im badischen Oberland den sozialistischen Samen ausstreute. Es war guter Samen und er ist auf fruchtbaren Boden gefallen. Langst sind auch im badischen Oberland, in Freiburg und Straßburg, 1. sozialistische Saatgüter entkandt, von denen aus die Sämannen unserer Partei und die Vorkämpfer sozialistischen Reichentums mit Saatgut beliefert werden. Und auch wir im Verbreitungsgebiet der „Volkswacht“ können ja auf das Wachstum des Heimes der „Volkswacht“ hinweisen, der seinerzeit bei der Gründung im Jahre 1911 der „Volksfreund“ die oberbadischen Abonnenten als Geburtsstättchen mitgegeben hat. Daß die „Volkswacht“ mit dem ihr anertrauten Pfund rationell gearbeitet hat, zeigt der Erweiterungsbau unseres Druckereigebäudes, dessen wir, nach einjähriger Fertigstellung ebenfalls noch heiderns gedenken werden.

So haben wir also Anlaß, uns mit den Karlsruher Parteifreunden als der ständigen Vollendung ihres Werkes und der Erfüllung ihres jahrelangen Sehens zu freuen. Wir wünschen dem Genossen Redakteur Schöpflin bei der am Schluß seines Festartikels „Am Wechsell der Zeit“ ausführt: „Und nun müssen unsere Parteigenossen zeigen, was sie in der Situation für ihr Kampfblatt zu leisten vermögen.“ Auch nicht ein Gefühl der Beschränkung alle diejenigen beschleichen, die ihrer sozialen und wirtschaftlichen Lage nach zur Sozialdemokratie gehören, aber noch immer durch die Reflexe und das Halten bürgerlicher Wänter sich in der bürokratisch-bürokratischen Ideologie gefangen halten lassen, statt mit uns zum rascheren Aufstieg der sozialistischen Arbeiterbewegung und unserer Presse beizutragen? Ein Gefühl der Scham muß über sie kommen, wenn sie sehen, wie die vereinte Arbeit der pflichtbewussten und klugen Arbeiter der sozialistischen Volkswirtschaft schafft, die auch ihnen und ihren Nachkommen die Wege in eine bessere Welt öffnen. Ihr Gewissen müßte es ihnen sagen, daß sie unverantwortlich und furchtsam handeln, wenn sie weiter durch Indifferenzismus oder durch Unterstützung der bürgerlichen Wänter ihren vorwärtsstrebenden Klassenossen in den Rücken fallen.“

Kielingen. Samstag, 7. Mai, abends 8 Uhr, findet im „Kaiser Friedrich“ eine Parteiverammlung statt. Die Mitglieder werden ersucht, vollständig zu erscheinen.

Gröningen. Der Frauenwerbeausschuß der Sozialdemokratischen Partei veranstaltet am Sonntag, 8. Mai, abends 8 Uhr, einen geselligen Frauen- und Unterhaltungsabend, zu dem die Genossinnen und die unserer Sache nahestehenden Frauen eingeladen sind.

m. Unterrombach. Die Mitarbeiter, so wie sie gefant war, konnte nicht so durchgeföhrt werden. Die Gebärdnisseier am Grab unseres verstorbenen Genossen H. Weerapfel mußte des schließlichen Wertes wegen auf den nächsten Sonntag morgen verschoben werden. Die Versammlung am Sonntag hätte besser besucht sein dürfen. Nach zwei stündlichen Vorträgen des Musik-Instrumentalvereins begrüßte der Vorsitzende Gen. Mangel die Festgäste und gab der Meinung Ausdruck, daß die Not und das Elend scheint noch nicht groß genug sein bei der Arbeiterklasse, sonst hätte der Saal gesteckt voll sein müssen. Nachdem der Arbeitervereinsverein den Freiheitschor „Lob, Halleluja“ vorgetragen hatte, sprach der Festredner Gen. Hamann-Worshelm in sündenden Worten über den Sinn und die Bedeutung des 1. Mai und über den Sinn und über die Belange der Arbeiterklasse ganz besonders. Der allseitige Beifall bewies, daß er den Anwesenden mit seinen Ausführungen aus dem Herzen gesprochen. Gen. Mordern sprach dann noch einige Worte über die Gleichgültigkeit der Arbeiterklasse politischen und gewerkschaftlichen Fragen gegenüber. Nach einem Musikstück und einem Lied hatte dann die Mittagsfeier ihr Ende erreicht. Der Tag am Abend wurde bedeutend besser besucht als die Mittagsfeier, was für die Arbeiterklasse kein so gutes Zeugnis bedeutet.

Gewerkschaftsbewegung

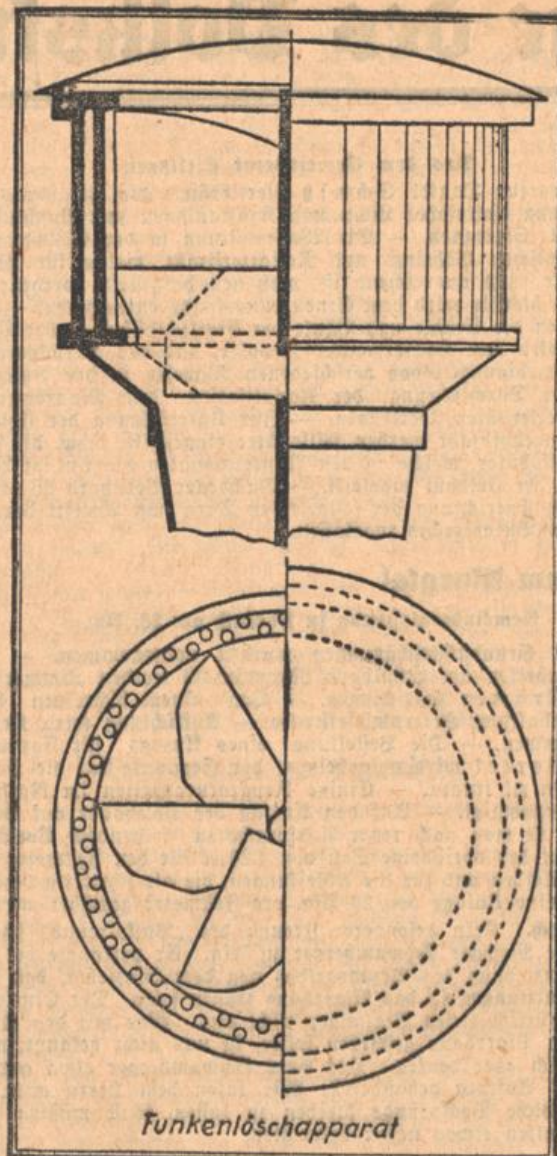
Zum Tarifabschluß mit den Bierniederlagen

Auf Einladung der Herren Fr. Bierhaller, Kieselberg, ablage und St. Steiblinger, Vertreter der Kronbrauerei Offenburg, haben wir die Betriebsvereinigungen beauftragt und festgestellt, daß die Betriebe neuzeitlich eingerichtet sind und daher unsere frühere Besetzung: „Winkelbetriebe“ hier nicht zutrifft. Beide Betriebe haben den Tarifvertrag anerkannt und besteht daher keine Veranlassung mehr, dies anders zu behandeln, als Geschäfte anderer Art.

Der Steiblinger will außerdem festgestellt wissen, daß er früher 9 Jahre Mitglied des freien Gewerkschaftsverbandes war und in sozialer Beziehung iderszeit seiner Pflicht als Arbeitgeber nachkommen will.

Die Verhandlungen mit den übrigen Bierablagen werden noch weiter geführt und ist zu erwarten, daß es überall zu einem Einvernehmen kommt.

Verband der Lebensmittel- und Getränkearbeiter.



Funkenlöschapparat

Funkenlöschapparat

Die immer wieder durch zu große Funkenbildung in den Schornsteinen der Lokomotiven und Lokomotoren verursachten Brände beweisen, daß es bisher an einem sicheren Schutze gegen das Funkenausströmen gekehrt hat. Die Werte, die in jedem Jahre durch solche Brandfälle verurteilt werden, betragen sich weit in die Millionen. Der Waldbrand ist auch in Deutschland noch in jedem Sommer eine ständige Erscheinung und weite Flächen schöner und wertvoller Waldbestände fallen dem Feuer zum Opfer. Neben dem Infekt hat der deutsche Wald kaum einen größeren Feind als den Schornsteinfunken. Auch in den landwirtschaftlichen Betrieben hat sich in dem Maße die Feuergefahr vermehrt, in dem man sich auf Grund der Mechanisierung der ganzen Landwirtschaft scharfer Lokomotiven bedient.

Die Technik stand bisher dem Problem, die Funkenbildung zu vermeiden, trotz aller Anordnungen durch Kränzen und nachfolgend gegenüber. Erst in letzter Zeit hat man es mit neuen Konstruktionen versucht, deren wichtigste unter Schutzbild darstellt, dem Uebelstand abzuheben. Es handelt sich um einen durchaus ein-

fach gebauten Funkenlöcher, der auf den Kopf des Schornsteins aufgesetzt wird. Im wesentlichen besteht es aus zwei ineinander liegenden Metallkörnern und besonders fertiger Siebe. Das innere Sieb ist so angeordnet, daß es das Hineinbringen der Funken bis zum äußeren Sieb gestattet. Da die Konstruktion aber drehbar ausgeführt ist, werden die zwischen den Sieben eindringenden Funken durch Gegeneinanderreiben der beiden Siebe förmlich in Asche zerrieben.

Der Schwerpunkt der Konstruktion liegt darin, eine fortwährende Drehbewegung der Siebe zu gewährleisten. Die Drehbewegung beim äußeren Sieb erfolgt durch den Wind. Das innere Sieb wird dagegen durch den aus dem Kopf austretenden Dampf in Drehung versetzt. Die Konstruktion wird also durch die Ausnutzung vorhandener und gegebener Kräfte geradzu einfach. Bei Lokomotiven ist darüber hinaus ein besonderer Antrieb vorgesehen, der mittels einer einfachen mechanischen Vorrichtung, z. B. von der Kurbelwelle aus, zu bewirken ist. Soweit praktische Versuche vorliegen, hat sich der Apparat durchaus bewährt.

Soziale Rundschau

Tagung der Arbeitsinvaliden

Der Zentralverband der Arbeitsinvaliden und Witwen Deutschlands, Gau Baden, hält am Sonntag, den 15. Mai 1927, seine 7. Gaultagung in der neuen Badewelle in Säckingen ab. Genannte Organisation hat seit ihrem fünftägigen Bestehen in Deutschland einen ganz gemächlichen Aufschwung genommen. Auch der Gau Baden war nicht müde, mit aller Kraft wurde vertrieben, agitatorisch und organisatorisch den Gau Baden auszubauen, was auch gelungen ist. Bei allen maßgebenden Behörden hat sich die Organisation Eingang und Vertretung für ihre Mitglieder verschafft. Die Gaultagung erfordert eine sehr reichhaltige zu werden, es gilt hier praktische und positive Arbeit zu leisten für alle Notentempänger. Alle maßgebenden Behörden und Gewerkschaften haben ihre Einladung zu dieser Konferenz erhalten und wir hoffen, daß man den Veteranen der Arbeit die nötige Beachtung widmet. An der Konferenz werden 60 Delegierte aus allen Teilen Baden teilnehmen. Am Samstag, den 14. Mai 1927, wird im städtischen Lokal in einer öffentlichen Versammlung, Bundessprecher der Reichstagsabgeordneter Kretzen Berlin sprechen. Der auch der Konferenz beizubewohnen wird.

Gerichtszeitung

Verzinsung Vergütung

Freiburg, 8. Mai. Eine Rosa Ketterer von St. Blasien und die Eise Kneibler von Hartmanns, beides 22jährige Mädchen, dienen zusammen in einem Bauernhof in Oberglottfeld in der Nähe. Aus Nachsicht kamen sie aus dem Gedanken, die Bauernhüterin zu vergiften, weil diese den beiden durchschwärmter Mädchen wegen Vorwürfe gemacht hatte. In der Annahme, ein wirksames Gift vor sich zu haben, schütteten sie der Bäuerin eine Mischung, die zum Einreiben räudiger Stalltiere Verwendung fand, in den Kaffee. Durch den üblen Geruch zurückgeschreckt, wie die Bäuerin den Kaffee sofort wieder aus. Das große Schöffengericht verurteilte heute die beiden Dienstmädchen wegen Vergiftungsversuchs nach Paragraph 229 des Strafgesetzbuches zu je einem Jahre Gefängnis.

Berliner Devisennotierungen (Mittelkurs)

	3. Mai	4. Mai
Amsterdam	100 G.	100,11
London	100 £.	22,10
Paris	100 Fr.	16,51
Brüssel	100 B.	12,47
Schweden	100 Kr.	81,06
Stockholm	100 Kr.	74,64
Oslo	100 Kr.	112,69
Wien	100 Schilling	59,34

Preiswerte Strümpfe

Damen-Strümpfe prima Macdo mit Doppelsohle, schwarz u. farb. 1.85	-95	Damen-Strümpfe Medailla mit 4-facher Sohle und Hocheiser, sowie verstärktem Strumpfbandwickel schwarz u. farb.	2.90
Damen-Strümpfe Seldengriff mit Doppelsohle und Hocheiser, schwarz u. farb.	1.25	Damen-Strümpfe künstl. Waschseide, farbig, mit Doppelsohle und Hocheiser	-95
Damen-Strümpfe Seldenslor m. Doppelsohle 1.60	1.35	Damen-Strümpfe Burchard's „Tramba“ Bemberg-Waschseide, farbig	2.35
Damen-Strümpfe Fl. d'écoisse, prima Qualität schwarz und farb.	1.95	Damen-Strümpfe Burchard's „Gold“ Bemberg-Waschseide, schwarz	3.25
Kinder-Strümpfe Baumwolle	Gr. 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1		
Kinder-Söckchen mit buntem Rand	1.- -90 -85 -80 -75 -70 -60 -55 -50 -45 -40		
Kinder-Söckchen mit buntem Wollrand	Gr. 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1		
	1.- -95 -90 -85 -80 -75 -70 -65 -60 -55		

Neu aufgenommen:

Socken IBO Strümpfe

BURCHARD

Badisches Landestheater
Donnerstag, den 5. Mai
A 24 (nach Donnerstag)
miets) 24.00 3.00
Die Einführung aus dem Grail
von Mozart. Musikalische Leitung: Josef Krupp.
In Szene gesetzt von Otto Strauß

Diamant Adler-Gritzer-Presto-Fahrräder
Nähmaschinen
Erstklassige Reparatur-Werkstatt
Teilsahlg. gesteuert
X. Hottner
Karlsruhe-Mühlberg
Hardtstr. 27, Ecke Rheinstr.
1886 Telefon 1588
Kinderklappstuhl
nebst 12 Stühlen
ist auch zu verkaufen
Interfir. 26, 8. 24. 6.

Letzte Nachrichten

Zur Arbeitslosenversicherung

Der Reichsausschuss für Soziale Angelegenheiten setzte sich am 1. Mai in Berlin (Zentrum) seine Beratungen über die Arbeitslosenversicherung und die Bedenken der Städte zur Tagesordnung stand: Besprechung mit dem Städtepräsidenten des deutschen Städtetages Dr. Mülert über die Wünsche des deutschen Städtetages und des Deutschen Städtetages für die Neuorganisation der Arbeitslosenversicherung und die Konstitution des Gesetzes.

Dr. Mülert erklärte, daß die Tendenz des sozialpolitischen Gesetzes nicht dahin gehe, die Arbeitsvermittlung von den Gewerkschaften zu fördern. Landrat Dr. Loos forderte besonders die Selbstverwaltung für den Arbeitsnachweis usw. Dr. Mülert empfand eine Personalverbindung des Vorschlags Dr. Schmidt-München mit einem leitenden Kommunalbeamten als Arbeitsnachweis ein. Beschlüsse wurden nicht gefaßt.

Zum Stahlhelmtag in Berlin

Der Polizeipräsident hat an die Kommunisten, die zum Stahlhelmtag am 7. und 8. Mai in Berlin Gegendemonstrationen abhalten wollen, ein Verbot erlassen. Die Kommunisten haben sich diesem Verbot nicht unterworfen. Die Polizei hat am 7. und 8. Mai in Berlin gegen die Kommunisten vorgegangen. Die Polizei hat die Demonstranten verhaftet und die Demonstrationen unterdrückt.

Geplanten Gegendemonstrationen der Kommunisten verboten

Der Polizeipräsident erklärt in einem Aufruf an die Bevölkerung Berlins, daß die Berliner Polizei auch bei den Kundgebungen des Stahlhelms und der Frontkämpfer am 7. und 8. Mai die durch die Weimarer Verfassung gewährleistete Demonstrationsfreiheit mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln sichern werde. Für eine Beunruhigung der Bevölkerung liege kein ernstlicher Anlaß vor. Die Polizei habe die erforderlichen Vorkehrungen zum Schutze der Bürger getroffen. Den Demonstranten seien festzusetzende Auflagen gemacht worden, deren genaue Befolgung von den Verantwortlichen der Kundgebung zugesagt wurde. Darüber hinaus werde die Innehaltung dieser Verpflichtungen auch von der Polizei überwacht werden.

Einigen Ausschreitungen werde die Polizei mit ihren Mitteln entgegenzutreten. Das Verbot der Gegendemonstrationen der Kommunisten und des Verbot der Frontkämpferbundes werde rücksichtslos durchgeführt werden. Der Polizeipräsident richtet an jeden Bürger die Aufforderung, mitzubefolgen, daß der 7. und 8. Mai ruhig verlaufen.

Wie weiter aus Berlin berichtet wird, betrachtet die Polizei es als ihre Aufgabe, die staatsbürgerlichen Rechte zu gewährleisten. Ein Verbot des Stahlhelmtages kam deshalb nicht in Frage. Die polizeilichen Vorbereitungen sind bis ins kleinste organisiert, so daß die Polizei im allgemeinen mit einem absolut ruhigen Verlauf der Tagung rechnet. Den Verantwortlichen ist zudem eine Reihe von Verpflichtungen auferlegt worden, die ebenfalls dazu beitragen dürften, Störungen zu vermeiden. Von der Veranstaltung im Lustgarten werden alle Personen ferngehalten werden, die nichts mit ihr zu tun haben. Um der Taktik vorzugehen, die die Kommunisten in solchen Fällen erfahrungsgemäß einschlagen, wird die Polizei

den gesamten Wagenpark zum Patrouillendienst zur Verfügung stellen

so daß auch Verjuche, hier und dort kleine Ermittelungen anzustellen, im Reine erfüllt werden können.

Briefkasten der Redaktion

3. Gewaltstrahe. Nach Ihren Angaben wäre der Hausbesitzer dazu nicht berechtigt, aber er wird die Sache abstreiten, wenn bei der Vereinbarung keine Zeugen zugegen waren. In solchen Fällen ist eine schriftliche Erklärung unter allen Umständen erforderlich.

3. B. A. 1. Die Steuerermäßigung findet auf die Freiteile der Familie keine Anwendung. 2. Für Ihr Einzelfahrrad muß Ihnen das Finanzamt höhere Werbungskosten zubilligen. Wenden Sie sich doch an die Ortsgruppe des Reichsbundes der Kriegsbekämpften, die Ihre Sache wohl vertreten dürfte. 3. Wenn die beiden Ehegatten verschiedener Konfession sind, so hat die Frau ebenfalls Kirchensteuer zu bezahlen, auch wenn sie kein Einkommen hat. Es kommt derselbe Betrag in Betracht, wie bei dem Mann.

5. Werbeplatz. Sie müssen sich die Kostenrechnung über die Anlage vorlegen lassen. Von der Gesamtsumme haben alle Wohnungsinhaber zusammen jährlich 10 Prozent zu bezahlen. Diese Summe wird dann durch die Anzahl der Wohnungen bzw. Klosetts geteilt und so die Summe ermittelt, die jeder Wohnungsinhaber jährlich zu bezahlen hat. Hieraus läßt sich leicht der monatliche Betrag ermitteln.

Verfasser: Georg Schöplig • Redigiert: Verantwortl. Redakteur: Dr. Kurt H. Schmidt • Druck: Verlag für Sozialpolitik, Berlin • Vertrieb: Buchhandlung für Sozialpolitik, Berlin • Druck: Verlag für Sozialpolitik, Berlin • Vertrieb: Buchhandlung für Sozialpolitik, Berlin

ESI WALDSTRASSE

Heute unwiderruflich letztmals:
Eine Dubarry von heute
Nach dem gleichnamigen Roman von L. Biro
Von Ebbe zur Flut — Trianon-Woche Nr. 18

Voranzeige!
„Hotel Stadt Lemberg“
eilt von Erfolg zu Erfolg
Belagerte Aufnahme in Breslau!

Breslau, den 26. Februar 1927
Die Festvorstellung von „Hotel Stadt Lemberg“ ist ein unverkennbares Ereignis. Die Spitzen der Behörde der Industrie und Finanz waren anwesend. Ein starker Beifall und lobende Anerkennung. Die Pressekritiken sind hervorragend.

Täglich von 3 bis 5 Uhr
Schulfilm der Kochkunst

COLOSSEUMS-GARTEN
Freitag, 5. Mai 1927. **Großes Konzert** (40 Mann)
abends 8 Uhr
geführt v. d. vollständigen Kapelle des Musikvereins Karlsruhe unter Leitung des Herrn Obermusikmeister A. D. H. Liese
Staub- und Bühnen-Orchester

Mittwochs, Samstags und Sonntags
— Eintritt frei! —
4345
Bismarckstraße 233 **B. & H. Baer** Telefon 748
Neue Sommerhüte / Aparte Filzhüte
Hermeta-Strümpfe. 4333

AEG

Elektrische Heiz-, Koch- u. Haushaltungs-Apparate

Bügelisen, Kochplatten, Wärmeplatten, Brotröster, Brat- und Backrohre, Tischherde, Kochherde, Wasserkocher, Wasserkannen, Tauchsieder, Teekessel, Kaffeemaschinen, Haartrockner, Brennschalenwärmer, Strahlöfen, Leuchtöfen, Zimmeröfen, Elektrokamine, Wasserpumpen, Niederdruck- und Hochdruck-Heizwasserpeicher, Wärmespeicheröfen, Heizkissen, Elektro-Speicherherde als Waschkessel, Rundfunkgerätee.
Vampyr-Staubsauger Elektr. Küchenmotoren Ventilatoren
Schließlich in hiesigen Fachgeschäften und bei **Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft**
Büro: Karlsruhe, Kaiserstraße 180
Man achte auf die Marke **AEG**
Beachten Sie unser Ratenzahlungsgeschäft

Die Ausstellungszeitung: Führer durch die Ausstellung „Für alle Leute“ in der Stadt, Ausstellungshalle in Karlsruhe vom 30. April bis 9. Mai 1927 schreibt über:

Stand Nr. 7

Die Firma P. Bernards, Karlsruhe, Kaiserpassage 56, Ecke Akademiestr., eines der bedeutendsten Spezialgeschäfte in Fahrrädern u. Nähmaschinen zeigt uns hier die ihr zum Verkauf gelangenden **erstklassigen Marken-Fahrräder „Patria“ u. „W. K. C.“** von den altrenommierten, weltbekannten W. K. C.-Werken in Solingen (Rhd.), sowie Nähmaschinen verschied. Systeme und Ausstattungen von der hiesigen Firma Junker & Ruh.

Dem Fachmann und Kenner sind die ausgestellten Fabrikate längst als Spitzenleistungen präziser und solider deutscher Qualitätsarbeit bekannt. Fahrräder von den erwähnten Solinger Werken, welche schon in den 1890er Jahren angeschafft wurden, finden sich heute noch bei hies. und ausw. Privatpersonen sowie behördl. Stellen in dauerndem Gebrauch, welches allein schon für die Gediegenheit u. Unverwundlichkeit des Fabrikates spricht. — Die Junker & Ruh-Nähmaschinen, von der einfachsten bis zur Luxusausführung, zum Vor- und Rückwärts-Nähen, Stücken und Stopfen, genießen sowohl als Familien-, wie auch als Gewerbeschmaschinen Weltruf.

Die Geschäftsprinzipien der Ausstellerfirma P. Bernards: **Beste Qualitätswaren, solide Preise und günstigste Zahlungs-Bedingungen**, dürften am besten geeignet sein, die günstige Weiterentwicklung des Hauses zu gewährleisten, da jeder denkende Mensch, dem die Anschaffung eines Fahrrades oder einer Nähmaschine Vertrauenssache ist, mit dem Grundsatz der Ausstellerfirma einig gehen dürfte: **„Das Beste ist gerade gut genug“**

Um Ihnen die Anschaffung leicht zu machen
erhalten Sie ab heute bis Ausstellungs-Schluss jedes meiner

Ia Marken-Fahrräder und Nähmaschinen
mit 3 Jahren schriftlicher Garantie
bei einer Anzahlung von nur Mark 10.—
sofort ausgehändigt, solange Vorrat reicht. — Benützen Sie die selten günstige Gelegenheit, ohne fühlbare finanzielle Belastung bei **Wochenraten von Mk. 3.—** an und **Monatsraten von Mk. 15.—** an (bei Zahlung des Restkaufpreises innerhalb 5 Monaten 5 % Rabatt) sich bei mir ein nur erstklassiges Fabrikat zu leisten, welches seit Vater-Gedenken stets Qualität bewiesen hat und dadurch am billigsten gekommen ist.

Besichtigen Sie bitte unverbindlich meine reichhaltige Ausstellung oder verlangen Sie Preisliste mit Abbildungen!
Versand nach auswärts prompt ab meinem hiesigen oder Fabriklager.
Solide Preise! Reparaturen prompt und billig!

P. Bernards / Karlsruhe
Passage Nr. 56 (Ecke Akademiestraße)

Frische

SEE-FISCHE
In unserer
Spezialabteilung für Fische und Geflügel
Karl-Friedrichstr. 3
(am Marktplatz)
Heute eintreffend lebend frisch

Kabliau

im ganzen Fisch **30** Pfg.
im Anschnitt **32** Pfg.
Nordsee-Schellfische
Pfund **40** Pfg.
Bodensee-Braxen
Pfund **45** Pfg.
Backfische
Pfund **40** Pfg.
Zander Mk. **1.20**
Salm in ganz Fisch **1.80**
im Anschnitt **2.—** Mk.
Hechte, Karpfen, Schollen, Rotzungen

Große Preisermäßigung in Fein-Marinaden

Rollmops und Filet-Heringe
in Remouladen-Sauce
1/4 Dose **75** Pfg. 1/2 Dose **1.20**
1/4 Dose **2.20** Mk.
Heringe in Gelee
Dose **40, 60 u. 75** Pfg.
offen **45** Pfg.
Aale in Gelee
1 Liter **1.40** offen **1.—**
Räucherfische
Pfannkuch

Chaiselongues
neue u. alte
Diwans
neue gut gearbeitete
b. 80 Mk. an
Telephon 4419
Volkermühlhaus A. Köpfer, Schützenstr. 25

Harmoniums

erstklassig, prämiert mit der gold. Medaille in allen Preislisten.
2 Spiele. 8 Register. RM. 250.—
3 Spiele. 8 Register. RM. 325.—
Anzahlung RM. 50.—
Absanz. monatl. RM. 15.— bis 20.—
Mit 5 Oktaven Mehrpreis RM. 50.—
Verkauf direkt an Private. Katalog gratis. Auf Wunsch Probelerung
Max Horn, Zwickau I. Sa. Harmoniumfabrik

Todes-Anzeige.

Nach kurzer schwerer Krankheit ist gestern meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin
Frau Pauline Eberhardt
geb. Wischete
im 53. Lebensjahre verschieden.
Karlsruhe-Rheinheim, 4. Mai 1927.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Christian Eberhardt.
Die Beerdigung findet heute Donnerstags nachmittags 5 Uhr vom Trauerhause Grünfstraße 86 aus statt.

Volkstbühne

Geschäftsstelle befindet sich jetzt 4305
Karlstraße 9, part.

Plakate

aller Art liefert rasch und billig
Verlagsdruckerei
Volkstbühne G. m. b. H.
Luisenstr. 24, Telefon 128



Billiger Konfektions-Verkauf

Kleider	Kleider	Mäntel	Kostüme
Wachseiden-Kleider karierte Kunstseide 6.95	Popeline-Kleider reine Wolle reizende Ausführung . . . 12.95	Shetlandartige Mäntel nette jugendliche Formen 12.75	Strapazier-Kostüme Englischartige Stoffe, Jacke gefüttert 19.75
Wachseiden-Kleider gemusterte Kunstseide, in ganz neuen Dessins . . . 9.75	Pastellfarb. Kleider reine Wolle neue Modenfarben, je nach Ausführung . 49.- 39.-	Imprägnierte Mäntel aus gemusterten Stoffen 16.75	Herrenstoffartige Kostüme Jacke auf Foulardine 29.75
Bastfarbige Kleider aus uni und gemustertem Stoff kombiniert 11.75	Weißer Popeline-Kleider mit Pilssee-Röcken, fesch verarbeitet . . . 19.75	Rips-Mäntel reine Wolle, in der beliebten Bordüren-Verarbeitung . . . 26.75	Rips- und Shetland-Kostüme in guter Verarbeitung, zum größten Teil auf reiner Seide, je nach Ausführung 98.- 69.-
Reinseldene Bast-Kleider in fischer Ausführung 16.75	Weißer Rips-Kleider aus reinwoll. schwerem Rips, mit farbiger Ornatur . . . 29.75	Rips-Mäntel in guter Ausführung zum Teil gefüttert 39.75	Blusen
Bastseiden-Kleider mit lang. Ärmeln, bis Größe 68 19.75	Crep de chine-Kleider mit langen Ärmeln, neue Farben 29.75	Seiden-Mäntel in antickenden Formen, mit Rüschenornatur, nur prima Qualitäten 59.—	Volle-Blusen Jumperform, mit langen Ärmeln . . . 2.95
Tennis-Sport-Kleider weiß Trikolore, mit weit. Faltenröcken . . . 8.95	Nachmittags-Kleider in reizend. Ausführungen, aus versch. Seidenst. . . 49.—	Shetlandartige Mäntel ganz auf reiner Seide gefüttert 24.75	Wachseidene Blusen Jumperform, bunte Kunst-Seide . . . 6.95

Kinder-Bekleidung

Für Mädchen	Für Knaben
Mädchen-Waschkleider aus gutem karierten Zephir Größe 55 2.35	Zephir-Sport-Blusen gestreift zum Einköpfen Gr. 0 2.65
Mädchen-Waschkleider aus Wachseide, Mousseline und andere Waschstoffe, je nach Ausführung und Größe 3.75	Zephir-Sport-Hemden gute Verarbeitung, offen und geschlossen Gr. 2 2.95
Weißer Volle-Kinderkleider duftige Formen, je nach Ausführung u. Größen 9.75 6.75 3.95	Einköpf-Hosen blau, Wasch-Satin Gr. 00 1.65
Mädchen-Mäntel aus imprägnierten Stoffen in Wolle und Baumwolle, je nach Ausführung und Größe 24.75 16.75 9.75 6.75	Kleider-Blusen in gestreiftem Kadettstoff Gr. 0 3.35
Spiel-Anzüge für Mädchen und Knaben, je nach Ausführung 4.50 2.95 1.45	Kleider-Anzüge in gutem gestreiftem Kadettstoff Gr. 0 5.50

LASSALLIA
K. GRUNDE 1893

Unseren verehr. Mitgliedern zur gef. Kenntnis, daß am Sonntag, den 15. Mai, ein

Vereinsausflug nach Heidelberg

stattfindet. Abfahrt vorm. 7.20 Uhr, mit Sonntagsfahrkarte (2.50 RM.). Dortselbst Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt, Rückum 3 Uhr Gedächtnisfeier am Grabsteine des verstorbenen Reichspräsidenten Freiherrn Ebert. — Um einen Überblick über die Teilnahme zu erhalten bitten wir unsere Mitglieder sich in die im Lokal „Friedrichshof“ aufliegende Einzelnungsliste einzutragen zu wollen. 4344

Die Verwaltung

Männer-Gesangverein Durlach.

Am Sonntag, den 8. Mai, abends von 7 Uhr an, findet im Gasthaus zum „Lamm“, hier

Sanz-Unterhaltung

statt, wozu unsere Ehren-, passiven und aktiven Mitglieder freundlichst eingeladen werden. Um vollständige Beteiligung bitten

Der Vorstand.

Extra-Angebot!

Panama	weiß, porös, für Hemden	85
Zephir	für Hemden, p. Meter	2.90 2.20 2.- 1.80 1.70 1.60 1.45 1.40 1.10
Zephir	für Kleider	per Meter 1.10 1.- 90 75
Waschleine	f. Ana u. Knabenblusen, p. Mtr.	4.50 3.- 2.-

Große Auswahl in Herrenkleiderstoffen nur ausgesucht prim. Qualitäten neueste Dessins außerst preiswert

Arthur Baer Kaiserstr. 133

Eingang Kreuzstraße, gegenüber der kleinen Kirche
Verkaufsräume nur eine Treppe hoch!

Salber Reichswehrmann mit gutem Einkommen, 43 Jahre alt, abkömmlich und Sportmann, große Erziehung sucht mit gleichgesinnten geistlich freigeistlichen oder Witwe, welche in der Haus- haltung bewandert ist, zwecks baldiger

Heirat

bekannt zu werden. Off. unter Nr. 608 an das Selbstfreundbüro.

Patent Gebrauchsmuster

Ankauf und Veräußerung
Müller, Wiesstr. 32 II.
30jähr. Erfahrung

Lehrender

Verdienst durch Errichtung eines **Reifer-Geschäftes** haben nicht nötig. Für Waren 200- bis 600.- RM. erforderlich. Offerten unter D. C. 7935 an Rudolf Wolff, Dresden. 611

Ca. 50 gut erhaltene **Mad-Anzüge** von 10 RM. an in all. Gr. u. Farb., f. u. Weibsch., Sweaters und Unterwäsche, Frühjahrs- Mäntel, Hüte, Jacken, usw. und gebr., sowie Gelegenheitsopponen. Prima neue Anzüge kommen billig. 4288

Matratzen

Patent-Matratze, Divan, Gummimatt, Schöner Stepp- u. Divan, best. billigst ebl. Zahl. Gr. 120/180/200, Karlsruherstr. 68

Badische Lichtspiele

Konzerthaus.

Freitag, 6. bis Mittwoch, 11. Mai jeweils abends 8 Uhr
Samstag und Mittwoch auch 4 Uhr nachmittags
Sonntag, 8. Mai, nur 4 Uhr nachm.

Aus Anlaß des Muttertages

Erstaufführung

Ehret Eure Frauen

Das Hohe Lied der Gattin u. Mutter
Musikbegleitung.

Preise u. Ermäßigungen wie üblich

Vorverkauf: Musikhaus Fritz Müller, Kaiserstraße, 4337

Sourisverein „Die Naturfreunde“
Ortsgr. Gaggenau e.B.

Samstag, d. 7. Mai abends 8 Uhr, im Saalbau der „Gambriunshalle“ Gaggenau

15 jährige Gründungsfeier

verbunden mit Konzert, Gesang, Vorträgen und Theater
Das Referat hält:

Hauptreferat: **Mayer-Weingarten**

Anschließend: **Tanz-Kränzchen**

Kassendruck 7 Uhr. Eintritt einh. Tanz Mitglieder 50 Pf., Nichtmitglieder 80 Pf.

Gleichzeitig berufen wir auf die am 7., 8. und 9. Mai, in der hiesigen Volkshalle (Kala) stattfindende Ausstellung der Ortsgruppe. Gedhnt von 9-7 Uhr abends. Eröffnung am 6. Mai, abends 6 Uhr 610

Der Vorstand.

Fahrräder

die ersten Marken „Corona“ u. „Mars“
Mk. 15.— Anzahlung und Mk. 5.— Wochenrate bei

W. Kaler Fahrrad-Mühlfur Rhein- handlung, Kaiserstr. 59
NR. Käufer eines „Corona“-Rahmens erhält ein Sporttrikot gratis. — Bei Barzahlung hoher Rabatt. 3731

Ettlinger Anzeigen.

Ortsentwässerung Speckart bett.

Die Gemeinde Speckart beabsichtigt, eine Ortsentwässerung durchzuführen, wobei die anfallende Niederschläge, die Abwässer aus der Hauswirtschaft, der Landwirtschaft und der feingewerblichen Betriebe abgeleitet werden sollen. Das abzuführende Wasser wird zum Bewässern der Wälder in Gebrauch genommen und Eridemien verhinert. Zur Zeit der Nichtbewässerung läuft das Wasser in einen schon bestehenden Sammelgraben der Gieselsklinge und von da in die Alb auf der Strecke zwischen Koch- und Schotmühle.

Einige Einwendungen gegen das Unternehmen sind binnen 14 Tagen bei dem Bezirksamt oder dem Gemeinderat hier anzubringen, widrigenfalls die nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen als ausgeschlossen gelten, und das insbesondere die vor Inkrafttreten des Gesetzes vom 8. April 1913 kraft besonderer privatrechtlicher Titel an Wäldern bestehenden Rechte nunmehr als dem öffentlichen Recht angehörige Nutzungsrechte zu betrachten sind, und daß auf solche Rechte sich fürkende Einwendungen, falls sie innerhalb der festgesetzten Frist nicht vorgebracht werden, ebenfalls als ausgeschlossen gelten. Beschreibung, Pläne und Zeichnungen liegen auf dem Rathaus — Rathschreiberi — zur Einsicht auf.

Ettlingen, den 4. Mai 1927.

Örtliche Bekanntmachungen

Mühlburger Friedhof.

Anfolge Ablauf der Ruhefrist kommt der restliche Teil des Reichsgrabs VII zur Abräumung. Alle auf diesem Felde befindlichen Grabsteine und Einfassungen müssen nach vorheriger Anzeige bei der Friedhofverwaltung bis zum 1. Juli 1. J. entfernt sein. Nach diesem Zeitpunkt erfolgt die Abräumung durch uns und die Gegenstände verfallen der Stadt.

Anträge auf Grabberichtigung sind bei der Friedhofverwaltung einzureichen.

Kaiserstr. den 4. Mai 1927. 1043
Standes- und Beiratsamt.

Das Standesamt der Reichsbadendirektion Karlsruhe befragt Montag, 9. Mai 1927, vormittags 7 1/2 Uhr gegen Barzahlung im Gerichtsamt Karlsruhe, alter Reichenbachhof, Eingang Rappburrer-Str. alte Geräte, darunter: Hebezeuge, Feilschneiden, Schraubstöcke, Ambosse, Winden, Werkzeuge, Gleichstrommotoren, 0.25-8 P.S., Alu- metalle, Altholz, Säulenbohrmaschine. 1039

Bruchsaler Anzeigen.

Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Tagesordnung wird die auf 10. Mai 1927 in die Turnhalle der Oberschule anberaumte Bürgeraus- scheidung auf

Freitag, den 17. Mai 1927, abends 6 Uhr verlegt.

Bruchsal, den 5. Mai 1927. 1044
Der Oberbürgermeister.

Rastatter Anzeigen.

Einladung.

Nachdem die Sitzung für die zu gründende Junger für das Freizeithandwerk für Rastatt und Umgebung genehmigt ist, werden die fehrhändig- gebung, welche dieser freien Junger Vereinigung gemäß § 12 der Statutenverordnung zur Begründung vom 4. April 1926 zur Gründung der sammlung und Wahl des Jungervorstandes am Sonntag, den 8. Mai d. J., vormittags 9 Uhr in das Nebenzimmer des Gasthauses „Zum Hahn“ in Rastatt eingeladen

Rastatt, den 30. April 1927.
Der Bürgermeisteramt.
Götmann.

Einladung.

Die Mitglieder des Bürgerausschusses laden zu einer Sitzung auf

Montag, den 9. Mai 1927, abends 8 Uhr, in den Rathsaussaal ein.

Tagesordnung:

1. Geländeausschuss zwischen der Stadt und der Pflanzengesellschaft Gartenstadt Rastatt.
2. Verkauf eines Bauplatzes am Ludwigstr. 10.
3. Verkauf von Bauplatzen.
4. Grundstücks-Veräußerung.
5. Grundstücks-Erwerb.
6. Finanzplan für das aus Reichs- und Landesmitteln für die produktive Erwerbstätigenförderung zu erhaltene Darlehen.

Rastatt, den 2. Mai 1927.
Der Oberbürgermeister.
Kerner.

PHANKO

Pfannkuch

Für die Salatzeit

Feinstes Salat-Öl

1 Liter nur 1.- Mk.

Pfannkuch